DIE OFFENE SAP-TECHNOLOGIE EBNET UNSEREN KUNDEN DEN WEG FÜR WACHSTUM, INNOVATION UND WERTSCHÖPFUNG...

THE BEST-RUN E-BUSINESSES RUN SAP

SAP®

ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Die dargestellten Angaben zum Konzernabschluss der SAP AG Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung („SAP AG“) und ihrer Tochterunternehmen, im Folgenden als „SAP“, „der Konzern“ oder „das Unternehmen“ bezeichnet, entsprechen den Vorschriften der US-amerikanischen Generally Accepted Accounting Principles („US-GAAP“). Für weitergehende Informationen verweisen wir auf den Jahresbericht „Form 20-F“ des Unternehmens, der für das Jahr 2001 am 28. März 2002 bei der SEC eingereicht wurde.

Sämtliche in diesem Bericht enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen wie in dem US-amerikanischen „Private Securities Litigation Reform Act” von 1995 festgelegt. Worte wie „glauben”, „erwarten”, „beabsichtigen”, „rechnen mit”, „schätzen”, „sollen”, „sollten”, „können”, „werden“ und „planen“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf SAP sollen solche vorausschauende Aussagen anzeigen. SAP übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauende Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse zahlenmäßig von den Erwartungen abweichen können. Auf die Faktoren, welche die zukünftigen Ergebnisse der SAP beeinflussen könnten, wird ausführlicher in den bei der US-amerikanischen „Securities and Exchange Commission” hinterlegten Unterlagen eingegangen, u.a. in dem Jahresbericht „Form 20-F” für das Jahr 2001, welcher am 28. März 2002 eingereicht wurde. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, als sie getätigt wurden. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein übertriebenes Vertrauen zu schenken.

Die Stammaktien der SAP AG sind an der Frankfurter Wertpapierbörse sowie an diversen anderen Börsenplätzen notiert. In den USA werden die American Depositary Receipts (ADRs) unter der Kennung ‚SAP’ gehandelt. Vier American Depositary Receipts entsprechen einer Stammaktie. SAP ist Bestandteil des DAX.

Weitere Informationen zur SAP-Aktie sind bei Bloomberg unter der Kennung SAP GR, bei Reuters unter SAPG.F und bei Quotron unter SAGR.EU sowie auf der Homepage der SAP AG unter der Adresse http://www.sap.com erhältlich.

KENNZAHLEN SAP KONZERN

in Mio. €

	3. Quartal 2002	3. Quartal 2001	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.702	1.649	53	3
Softwarelizenzumsatz	435	447	- 12	- 3
Ergebnis vor Ertragsteuern	298	109	189	173
Konzernergebnis	202	37	165	446
Zahl der Mitarbeiter umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte (30.09.02 vs. 30.09.01)	28.909	27.884	1.025	4

UMSATZ NACH REGIONEN SAP KONZERN

in Mio. €

	Umsatz 3. Quartal 2002	Umsatz 3. Quartal 2001	Veränderung absolut	Veränderung in %	Lizenzumsatz 3. Quartal 2002	Lizenzumsatz 3. Quartal 2001
Gesamt	1.702	1.649	53	3	435	447
– zu konstanten Wechselkursen				10		
EMEA	913	841	72	9	241	244
– zu konstanten Wechselkursen				10		
Asien/Pazifik	203	195	8	4	53	61
– zu konstanten Wechselkursen				12		
Amerika	586	613	- 27	- 4	141	142
– zu konstanten Wechselkursen				11		

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Im dritten Quartal 2002 erhöhte sich der Umsatz leicht im Vergleich zum Vorjahresquartal und lag bei 1,7 Mrd. Euro (2001: 1,65 Mrd. Euro). Ohne Berücksichtigung der Währungseinflüsse wäre der Umsatz um 10 % gegenüber dem dritten Quartal 2001 gestiegen. Das Ergebnis nach EBITDA (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) belief sich auf 390 Mio. Euro (2001: 235 Mio. Euro).

Das operative Ergebnis für das dritte Quartal 2002 stieg signifikant auf 336 Mio. € (2001: 159 Mio. €). Das operative Ergebnis (ohne Berücksichtigung der anteiligen Kosten für aktienbezogene Vergütungsprogramme sowie akquisitionsbedingter Aufwendungen) verbesserte sich ebenfalls deutlich im Vergleich zur Vorjahresperiode auf 316 Mio. € (2001: 201 Mio. €). Die Marge beim operativen Ergebnis (ohne Berücksichtigung der anteiligen Kosten für aktienbezogene Vergütungsprogramme sowie akquisitionsbedingter Aufwendungen) verbesserte sich ebenfalls erheblich im dritten Quartal 2002 auf 19 % (2001: 12 %).

Das Konzernergebnis für das dritte Quartal 2002 stieg auf 202 Mio. € (2001: 37 Mio. €). Das entsprechende Ergebnis je Aktie betrug 0,65 € (2001: 0,12 €). Ohne Berücksichtigung außerordentlicher Erträge, Kosten für Akquisitionen und Abschreibungen auf Minderheitsbeteiligungen (einschließlich Commerce One) betrug das Konzernergebnis für das dritte Quartal 228 Mio. € (2001: 86 Mio. €) oder 0,73 € pro Aktie (2001: 0,27 €).

Die Umsätze in der Region EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika) stiegen im dritten Quartal um 9 % auf 913 Mio. € (2001: 841 Mio. €). Trotz der Bedenken über die schwache wirtschaftliche Lage in Europa ist die Region EMEA traditionell einer der größten Umsatzträger für die SAP und das Unternehmen erwartet, dass sich dieser Trend fortsetzt. Die Region Amerika verzeichnete einen Umsatzrückgang um 4 % auf 586 Mio. € (2001: 613 Mio. €). Ohne Berücksichtigung der Währungseinflüsse wäre der Umsatz jedoch um 11 % gestiegen. Obwohl der Umsatz in der Region Amerika zurück ging, ist die SAP zufrieden mit diesem Ergebnis und es scheint, dass sich die Region stabilisiert hat. Die Umsätze in der Region Asien/Pazifik (APA) erhöhten sich um 4 % auf 203 Mio. € (2001: 195 Mio. €).

Der Produktumsatz erreichte im dritten Quartal 1,04 Mrd. € (2001: 995 Mio. €). Der Lizenzumsatz betrug 435 Mio. € (2001: 447 Mio. €). Der Beratungsumsatz belief sich auf 545 Mio. € (2001: 524 Mio. €), und die Schulungserlöse lagen bei 97 Mio. € (2001: 113 Mio. €). Die Zahl der Mitarbeiter umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte ist per 30. September um 2 % auf 28.909 gegenüber dem 30. Juni 2002 gesunken.

Mit mySAP CRM (Customer Relationship Management) erzielte die SAP AG einen Softwareumsatz von rund 93 Mio. €. Dies entspricht einem Anstieg von 19 % gegenüber der Vorjahresperiode (78 Mio. €) und einem Anteil von 21 % am Softwareumsatz insgesamt. Der Softwareumsatz mit mySAP SCM (Supply Chain Management) sank um 3 % auf 95 Mio. € (2001: 98 Mio. €) und beträgt damit 22 % des gesamten Softwareumsatzes. Bei den Umsatzzahlen wurden sowohl die Softwareumsätze aus Verträgen für einzelne Lösungen sowie aus Verträgen für integrierte Komplettlösungen berücksichtigt. Die Zuordnung der Umsätze aus Komplettlösungen basiert auf Erhebungen zur geplanten Verwendung der Softwarelizenzen.

Als Zeichen des Vertrauens in das eigene Unternehmen gab die SAP bekannt, dass sie ihr Aktienrückkaufprogramm fortsetzt. Das Unternehmen plant, in den nächsten Monaten Aktien im Wert von rund 100 Mio. € zurückzukaufen. In diesem Jahr hat die SAP bisher Aktien im Wert von 250 Mio. € zurück gekauft. Wie in der Vergangenheit wird das Unternehmen weitere Aktien im Einklang mit allen Gesetzen und Vorschriften und insbesondere kursschonend zurückkaufen.

ERGEBNIS DER ERSTEN NEUN MONATE 2002

In den ersten neun Monaten des Jahres 2002 stiegen die Umsatzerlöse um 2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 5,14 Mrd. € (2001: 5,03 Mrd. €). Das operative Ergebnis (ohne Berücksichtigung der anteiligen Kosten von aktienbezogenen Vergütungsprogrammen und akquisitionsbezogenen Aufwendungen) lag bei 877 Mio. € (2001: 858 Mio. €). Die Lizenzumsätze sanken in den ersten neun Monaten des Jahres 2002 um 14 % auf 1,33 Mrd. € (2001: 1,55 Mrd. €). Die Beratungsumsätze stiegen auf 1,63 Mrd. € (2001: 1,51 Mrd. €), und die Schulungserlöse lagen bei 322 Mio. € (2001: 349 Mio. €). Die Umsätze in der Region Asien/Pazifik (APA) stiegen in diesem Zeitraum um 1 % auf 597 Mio. € (2001: 593 Mio. €) und in der Region EMEA (Europa, Naher Osten und Afrika) erhöhten sich die Umsätze um 7 % auf 2,78 Mrd. € (2001: 2,6 Mrd. €). Die Umsätze in der Region Amerika gaben um 4 % auf 1,77 Mrd. € (2001: 1,83 Mrd. €) nach.

AUSBLICK

Die SAP hatte angekündigt, Kosten zu reduzieren und Ressourcen effizient einzusetzen, um sich an das langfristige Investitionsverhalten der Kunden in IT anzupassen. Das Unternehmen hat bisher die Maßnahmen zum Einsparen von Kosten und zur Steigerung der Effizienz erfolgreich umgesetzt. Darüber hinaus ist die Auftragspipeline weiterhin sehr gut und die SAP geht von weiteren Marktanteilsgewinnen aus. Jedoch ist die allgemeine politische und wirtschaftliche Lage gegenwärtig nicht prognostizierbar. Aus diesem Grund ist es schwierig, Umsatzprognosen abzugeben. Deshalb hat die SAP ihre ursprüngliche Umsatzprognose für 2002 zurück genommen und wird zum jetzigen Zeitpunkt keine Umsatzprognose geben. Die SAP geht davon aus, dass sich die operative Marge (ohne Berücksichtigung der anteiligen Kosten für aktienbezogene Vergütungsprogramme sowie akquisitionsbedingter Aufwendungen) im Jahr 2002 um mindestens einen Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahreswert von 20 % verbessern wird, selbst wenn die Umsätze in 2002 in Höhe der Vorjahresumsätze liegen werden.

HÖHEPUNKTE IM 3. QUARTAL

William R. McDermott wurde zum neuen CEO und Präsident von SAP America, Inc. ernannt.
McDermott wird für alle Aktivitäten der SAP in den USA und Kanada verantwortlich sein und berichtet direkt an Léo Apotheker, Präsident der weltweiten Vertriebsorganisation und Mitglied des Vorstands der SAP AG. Zuvor war McDermott Executive Vice President der weltweiten Vertriebsorganisation bei Siebel Systems. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Informationstechnologie-Branche und bekleidete verschiedene Positionen auf Geschäftsleitungsebene.

SAP gewann erneut Marktanteile und schloss bedeutende Verträge ab.
In diesem Quartal konnten unter anderem mit folgenden Unternehmen Verträge unterzeichnet werden: Adobe, British Columbia, Caterpillar und Ford in der Region Amerika, Adidas-Salomon, Benetton, DaimlerChrysler und Winterthur in der Region EMEA und Kyushu Electric, Lee Kum Kee Foods, Oil & Gas Corp. und Sinopec in der Region Asien/Pazifik.

Mehr als 17.000 Kunden, Partner und Interessenten informierten sich auf der Sapphire '02 in Lissabon und Tokio über das Lösungsportfolio der SAP.
SAP stellte im Rahmen ihrer internationalen E-Business-Konferenzen neue Lösungen vor, die auf der offenen Technologieplattform mySAP.com basieren. Darüber hinaus präsentierten über 86 SAP-Kunden, wie sie die E-Business-Lösungen der SAP einsetzen, um ihre Geschäftsprobleme zu lösen.

Die neue Version des mySAP Customer Relationship Management (CRM) wurde vorgestellt. Sie ist die erste CRM-Lösung weltweit, die vollständig auf der Portal-Technologie basiert.
Durch den Einsatz von Portal-Technologie in Verbindung mit mySAP CRM erhält der Anwender die vollständige Funktionalität des Kunden-Management und den einfachen Zugriff auf Informationen, die direkt auf seine Rolle im Unternehmen zugeschnitten sind.

SAP erweiterte ihr Angebot an Cross Applications (xApps).
Neue Anwendungen sind unter anderem die xApp Mitarbeiterproduktivität (SAP xEP) und die xApp Ressourcen- und Programm-Management (SAP xRPM). Die erst kürzlich bekannt gegebenen xApps bauen auf bestehenden Anwendungen innerhalb und außerhalb von Unternehmensgrenzen auf. Sie unterstützen anwendungsübergreifende Geschäftsprozesse, um vorhandene Ressourcen voll auszuschöpfen, einen größeren Return on Investment zu erzielen und die Total Cost of Ownership zu senken.

Strategie der SAP für den Mittelstand ist erfolgreich und verzeichnete bedeutende Abschlüsse.
Die SAP erweitert konsequent die Funktionalität ihrer Software für kleinere und mittelständische Unternehmen. Erst kürzlich hatte die SAP bekannt gegeben, dass Osram Light Consulting einer der ersten Kunden ist, der sich für SAP Business One entschieden hat, um ihre Geschäftsprozesse mit der Muttergesellschaft zu verbinden. Weitere Pilotkunden sind Goebel und Mattes, Scherer Werbung, Reha Vision, Alex und Gross, Maeder Computer Systems und Metallica.

SAP gründete Global Custom Development Services Organization.
Diese neue globale Einheit wird alle Entwicklungsressourcen für Kundenprojekte bündeln. Sie wird Kunden noch effektiver dabei unterstützen, höchstmöglichen Nutzen und Wettbewerbsvorteile aus ihren IT-Investitionen zu ziehen.

SAP begann mit der Auslieferung von R/3 Enterprise.
Seit Juli diesen Jahres sind mehr als 70 Kunden in Phase 1. R/3 Enterprise bietet Kunden eine unübertroffene Flexibilität bei der Erweiterung ihrer Unternehmenslösungen, denn es wurde mit den neuesten Technologien wie z. B. JAVA, ABAP, Exchange Infrastruktur und Web-Services entwickelt, die alle auf offenen Standards basieren.

MITARBEITER

Anzahl der Mitarbeiter (umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte)	30.09.2002	31.12.2001	Veränderung absolut
Research & Development	7.954	7.491	463
Service & Support	12.824	12.883	- 59
Sales & Marketing	5.103	5.001	102
General & Administration	3.028	3.035	- 7
SAP Gruppe	**28.909**	**28.410**	**+ 499**
EMEA	19.306	18.438	868
Amerika	6.390	6.726	- 336
Asien/Pazifik	3.213	3.246	- 33

In den ersten neun Monaten des Jahres 2002 stieg die Anzahl der Mitarbeiter um 499 von 28.410 auf 28.909. Dieser Anstieg resultiert vor allem aus einer Zunahme im Bereich Research & Development bzw. der Region EMEA.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 3. QUARTAL 2002

in Mio. € | Nicht durch den Abschlussprüfer geprüft

	2002	2001	Abweichung vom Vorjahr in %
Softwareerlöse	435	447	- 3 %
Wartungserlöse	603	548	10 %
Produkterlöse	1.038	995	4 %
Beratungserlöse	545	524	4 %
Schulungserlöse	97	113	- 14 %
Serviceerlöse	642	637	1 %
Sonstige Erlöse	22	17	29 %
Umsatzerlöse	**1.702**	**1.649**	**3 %**
Kosten Produkt	- 199	- 203	- 2 %
Kosten Service	- 471	- 510	- 8 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 195	- 217	- 10 %
Vertriebs- und Marketingkosten	- 378	- 438	- 14 %
Allgemeine Verwaltungskosten	- 85	- 97	- 12 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	- 38	- 25	52 %
Summe Kosten	**- 1.366**	**- 1.490**	**- 8 %**
Ergebnis aus der gewöhnlichen Betriebstätigkeit	**336**	**159**	**111 %**
Sonstige Aufwendungen und Erträge	0	20	- 100 %
Finanzergebnis	- 38	- 70	- 46 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	**298**	**109**	**173 %**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 100	- 69	45 %
Auf Anteile im Fremdbesitz entfallender Gewinn/Verlust	- 2	- 3	- 33 %
Konzernergebnis vor außerordentlichem Ertrag	**196**	**37**	**430 %**
Außerordentlicher Ertrag	6	0	n/a
Konzernergebnis	**202**	**37**	**446 %**
Ergebnis je Stammaktie (in €)	0,65	0,12	442%
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (in Tausend)	312.295	314.239	

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01.01.2002 BIS 30.09.2002

in Mio. € | Nicht durch den Abschlussprüfer geprüft

	2002	2001	Abweichung vom Vorjahr in %
Softwareerlöse	1.333	1.551	- 14 %
Wartungserlöse	1.795	1.548	16 %
Produkterlöse	3.128	3.099	1 %
Beratungserlöse	1.629	1.511	8 %
Schulungserlöse	322	349	- 8 %
Serviceerlöse	1.951	1.860	5 %
Sonstige Erlöse	59	67	- 12 %
Umsatzerlöse	**5.138**	**5.026**	**2 %**
Kosten Produkt	- 625	- 589	6 %
Kosten Service	- 1.461	- 1.434	2 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 648	- 653	- 1 %
Vertriebs- und Marketingkosten	- 1.218	- 1.283	- 5 %
Allgemeine Verwaltungskosten	- 296	- 279	6 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	- 48	- 50	- 4 %
Summe Kosten	**- 4.296**	**- 4.288**	**0 %**
Ergebnis aus der gewöhnlichen Betriebstätigkeit	**842**	**738**	**14 %**
Sonstige Aufwendungen und Erträge	28	- 9	- 411 %
Finanzergebnis	- 552	- 170	225 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	**318**	**559**	**- 43 %**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 285	- 288	- 1 %
Auf Anteile im Fremdbesitz entfallender Gewinn/Verlust	- 4	- 9	- 56 %
Konzernergebnis vor außerordentlichem Ertrag	**29**	**262**	**- 89 %**
Außerordentlicher Ertrag	6	0	n/a
Konzernergebnis	**35**	**262**	**- 87%**
Ergebnis je Stammaktie (in €)	0,11	0,83	- 87%
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (in Tausend)	313.485	314.317	

KONZERNBILANZ

in Mio. € | Nicht durch den Abschlussprüfer geprüft

	30.09.2002	31.12.2001
AKTIVA		
Immaterielle Vermögensgegenstände	460	500
Sachanlagen	1.019	997
Finanzanlagen	174	707
Anlagevermögen	**1.653**	**2.204**
Forderungen	1.711	2.212
Vorräte und sonstige Vermögensgegenstände	234	182
Wertpapiere/Liquide Mittel	981	964
Umlaufvermögen	**2.926**	**3.358**
Latente Steuern	**376**	**480**
Rechnungsabgrenzungsposten	**128**	**154**
Bilanzsumme	**5.083**	**6.196**

	30.09.2002	31.12.2001
PASSIVA		
Eigenkapital	2.478	3.110
Anteil anderer Gesellschafter	59	63
Rückstellungen	1.173	1.428
Verbindlichkeiten	765	1.218
Rechnungsabgrenzungsposten	608	377
Bilanzsumme	**5.083**	**6.196**
DSO (Aussenstandsdauer der Forderungen)	91	94

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG 01.01.2002 – 30.09.2002

in Mio. € | Nicht durch den Abschlussprüfer geprüft

	2002	2001
Konzernergebnis	35	262
Anteile anderer Gesellschafter	4	9
Konzernüberschuss	**39**	**271**
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	165	200
Ergebnis aus dem Verkauf von Sach- und Finanzanlagevermögen	- 4	- 9
Aufwand aus dem Erwerb von nicht abgeschlossenen Softwareentwicklungen	0	6
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	382	122
Abschreibung auf Finanzanlagen	121	27
Ergebnis aus Absicherungsgeschäften	62	89
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	442	372
Veränderung von Verpflichtungen aus Aktienoptionsprogrammen	6	- 7
Veränderung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten	- 469	- 583
Veränderung der latenten Steuern	41	26
Veränderung sonstiger Aktiva	16	- 80
Veränderung sonstiger Passiva	231	180
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	**1.032**	**614**
Zugänge von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	- 222	- 273
Zugänge von Finanzanlagevermögen	- 37	- 46
Veränderung im Konsolidierungskreis	1	- 1
Abgänge vom Anlagevermögen	35	37
Erhöhung der -/Beteiligung an Commerce One	- 2	- 304
Kauf von TopTier abzüglich Übernahme liquider Mittel	0	- 379
Veränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit mehr als 3 Monate) und der Wertpapiere des Umlaufvermögens	- 1	25
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	**- 226**	**- 941**
Dividendenausschüttung	- 182	- 180
Nettoeffekt aus Absicherung STAR Programm 2000	0	-120
Zahlungen zum Rückkauf eigener Aktien	- 250	- 94
Auswirkungen der Wandelschuldverschreibungen	6	4
Sonstige Veränderung der Kapitalrücklage	- 2	- 4
Rückzahlung/Aufnahme mittel- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	- 181	482
Absicherung STAR Programm 2001	0	- 68
Absicherung STAR Programm 2002	- 43	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	**- 652**	**20**
Wechselkursbedingte Wertänderungen	- 138	- 42
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	**16**	**- 349**
Bestand zum 1. Januar	**861**	**1.043**
Bestand zum 30. September	**877**	**694**

ZUSATZINFORMATIONEN SAP AG 3. QUARTAL 2002

in Mio. € | Nicht durch den Abschlussprüfer geprüft

	2002	2001	Abweichung vom Vorjahr in %
Ergebnis aus der gewöhnlichen Betriebstätigkeit	**336**	**159**	**111 %**
Abschreibungen	54	76	- 29 %
EBITDA	**390**	**235**	**66 %**
in % vom Umsatz	**23 %**	**14 %**	
Ergebnis aus der gewöhnlichen Betriebstätigkeit	**336**	**159**	**111 %**
Gesamtaufwand aus aktienorientierten Vergütungsprogrammen	- 25	21	- 219 %
Aufwendungen für den Erwerb von TopTier	5	21	- 76 %
Ergebnis der gewöhnlichen Betriebstätigkeit ohne Berücksichtigung von aktienorientierten Vergütungsprogrammen und Aufwendungen für den Erwerb von TopTier	**316**	**201**	**57 %**
in % vom Umsatz	**19 %**	**12 %**	
Ergebnis vor Ertragsteuern	**298**	**109**	**173 %**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100	69	45 %
Ertragsteuerquote	**34%**	**63 %**	
Konzernergebnis ohne außerordentlichem Ertrag sowie Aufwendungen für den Erwerb von TopTier, Commerce One und sonstige Wertminderungen auf Minderheitsbeteiligungen	**228**	**86**	**165 %**
EPS ohne außerordentlichem Ertrag sowie Aufwendungen für den Erwerb von TopTier, Commerce One und sonstige Wertminderungen auf Minderheitsbeteiligungen (in €)	**0,73**	**0,27**	**170 %**

ZUSATZINFORMATIONEN SAP AG 1. BIS 3. QUARTAL 2002 (ZUSAMMENGEFASST)

in Mio. € | Nicht durch den Abschlussprüfer geprüft

	2002	2001	Abweichung vom Vorjahr in %
Ergebnis aus der gewöhnlichen Betriebstätigkeit	**842**	**738**	**14 %**
Abschreibungen	165	200	- 18 %
Nicht abgeschlossene Softwareentwicklungen bei Beteiligungserwerben	0	6	- 100 %
EBITDA	**1.007**	**944**	**7 %**
in % vom Umsatz	**20 %**	**19 %**	
Ergebnis aus der gewöhnlichen Betriebstätigkeit	**842**	**738**	**14 %**
Gesamtaufwand aus aktienorientierten Vergütungsprogrammen	17	79	- 78 %
Aufwendungen für den Erwerb von TopTier	18	41	- 56 %
Ergebnis der gewöhnlichen Betriebstätigkeit ohne Berücksichtigung von aktienorientierten Vergütungsprogrammen und Aufwendungen für den Erwerb von TopTier	**877**	**858**	**2 %**
in % vom Umsatz	**17 %**	**17 %**	
Ergebnis vor Ertragsteuern	**318**	**559**	**- 43 %**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	285	288	- 1 %
Ertragsteuerquote	**90 %**	**52 %**	
Konzernergebnis ohne außerordentlichem Ertrag sowie Aufwendungen für den Erwerb von TopTier, Commerce One und sonstige Wertminderungen auf Minderheitsbeteiligungen	**537**	**438**	**22 %**
EPS ohne außerordentlichem Ertrag sowie Aufwendungen für den Erwerb von TopTier, Commerce One und sonstige Wertminderungen auf Minderheitsbeteiligungen (in €)	**1,71**	**1,39**	**23 %**

WICHTIGE FINANZTERMINE

2003

30. Januar
Vorläufige Zahlen zum Geschäftsjahr 2002, Presse-, Analysten- und Telefonkonferenz in Frankfurt

9. Mai
Hauptversammlung in Mannheim

12. Mai
Zahlung der Dividende

SERVICES FÜR AKTIONÄRE

Im Internet finden Aktionäre Informationen über die SAP unter www.sap.de/investor. Sie können sich hier für verschiedene Dienste wie SMS Benachrichtigungsservice oder E-Mail Newsletter anmelden, um schnell aktuelle Informationen zu erhalten. Per AvantGo Service können SAP-Webseiten auf einen Handheld heruntergeladen werden. WAP-Nutzer finden Aktuelles rund um die Uhr unter http://wap.mysap.com/. Unseren Newsletter für Aktionäre können Sie unter www.sap.de/investor anfordern.

SAP AG

Neurottstraße 16
69190 Walldorf
Deutschland
Telefon +49 / 6227 / 7-47474
Telefax +49 / 6227 / 7-57575
Internet www.sap.com
E-Mail info@sap.com

Die vollständige Adresse der Landesgesellschaften und Vertriebspartner finden Sie unter www.sap.com in der Rubrik „Contact us“.

INFORMATIONEN ZUM INHALT:

Presse:
Telefon +49 / 6227 / 7-46311
Telefax +49 / 6227 / 7-46331
E-Mail press@sap.com

Investor Relations:
Telefon +49 / 6227 / 7-41551
Telefax +49 / 6227 / 7-46331
E-Mail investor@sap.com

VERANTWORTLICH:

SAP AG
Global Communications

KONZEPTION UND REALISATION:

Hensel Kommunikation GmbH, Weinheim

Der Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor.